

Berufsorientierung beim TUS Binzen e.V. – Jugendspieler besuchen CULT 2024

Erster begleiteter Besuch bei der Job- und Ausbildungsmesse CULT in Lörrach ein voller Erfolg - Bildungspartnerschaften mit lokalen Unternehmen in Planung

Bei der Job- und Ausbildungsmesse CULT in Lörrach “liegen die Unternehmen auf dem Silbertablett”, die Besucher müssen lediglich zugreifen. Stephanie Müller, Job- und Ausbildungscoach, ist überzeugt, dass ein Messebesuch eine super Möglichkeit ist, um niederschwellig wertvolle Kontakte zu interessanten Branchen potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen. Es gibt keinen Algorithmus, der die Bewerbung aussortiert, kein Telefon, das nicht abgenommen wird oder keine Personen, die grad keine Zeit für ein Gespräch haben. Im Gegenteil, die Unternehmen wollen unbedingt mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Doch gerade bei jungen Menschen kann man oftmals beobachten, dass sie nicht so richtig wissen, wie sie bei den Unternehmen vorsprechen sollen. Sprich, die jungen Leute wissen nicht, wie sie “nach dem Silbertablett greifen sollen”. Viele haben auch unterschiedlich motivierte Berührungängste.

Eine gute Vorbereitung sowie eine fördernde und fordernde Begleitung können da einen großen Unterschied machen, ist Stephanie Müller überzeugt. Aus diesem Grund hat sie sich auch Ende 2023 an die Jugendleitung des TUS Binzen gewandt und vorgeschlagen, dass sie Jugendspieler des Vereins für den CULT Besuch vorbereiten und begleiten möchte.

Jungen Menschen dabei helfen, ihre Talente zu entdecken sowie sie dazu ermutigen, offen und neugierig in die Berufswelt zu blicken, ist seit vielen Jahren ein erfolgreiches Steckenpferd von Stephanie Müller.

Die Verantwortlichen des TUS Binzen mit u.a. dem 1. Vorsitzenden Volker Scherer und Jugendleiter Jürgen “Jay-Jay” Jabs waren sofort von dem Konzept begeistert. Dieses besteht aus drei Phasen. Phase 1 - Vorbereitung CULT Besuch; Phase 2 - Begleiteter CULT Besuch; Phase 3 - Nachbereitung

In Phase 1 konnten sich Jugendspieler und Eltern zunächst über die geplanten Veranstaltungen informieren. Danach gab es zwei Workshops, in denen die Spieler von Stephanie Müller vielseitige generelle Tipps, aber auch spezifische Aufgaben rund um den Besuch der CULT erhielten. Zudem wurde im zweiten Workshop intensiv die Vorstellung und Gesprächsführung bei den Unternehmen geübt. Die anfängliche Nervosität war in dem lockeren Rahmen schnell verflogen. “Stellt euch vor, ihr geht gut vorbereitet mit viel Selbstvertrauen in ein Fussballspiel und holt souverän drei Punkte. Mit diesem Gefühl geht ihr auf die CULT und überzeugt die Unternehmen!” Diese Analogie, auf die Stephanie Müller immer wieder hinwies, hatte einen maßgeblichen Anteil daran, dass Phase 2, der Besuch der CULT, ein voller Erfolg wurde. Nach einer kurzen Teambesprechung zum Ablauf der ersten halben Stunde sowie der Entscheidung, welche zwei Challenges die Spieler sich für die CULT vornehmen wollten, wurden die Unternehmen anfänglich gemeinsam besucht. Die ersten Gespräche gaben dann jedoch gleich genügend Selbstvertrauen, so dass die Spieler sich rasch eigenständig, zielgerichtet, aber auch neugierig auf der Messe von Unternehmen zu Unternehmen bewegten. Viele gute, geplante und ungeplante Gespräche kamen zustande. Zwischendrin gab es immer wieder eine Rückkopplung mit Stephanie Müller. Dabei konnten die Spieler ihre Erfahrungen und Erkenntnisse direkt teilen, diskutieren und einordnen sowie mit neuen Gedankenanstößen zum nächsten Unternehmen gehen. Nach intensiven 2 ½ Stunden kamen dann Aussagen wie: “Ich fühle mich, als ob ich grad 90 Minuten plus Verlängerung gespielt habe.” Mit Freude nahm Stephanie Müller diese Analogie zur Kenntnis. Zeigt sie doch, dass die Spieler sich auf dem “Spielfeld” der CULT wohl gefühlt haben. Kurz danach gab es noch eine Abschlussbesprechung, bei der die vorab definierten Challenges die Gewinner zweier DFB Trikots ermittelten. Zudem wurde ein

erstes Feedback zum Besuch der Messe abgefragt. Alle Spieler wie auch der Jugendleiter Jürgen "Jay-Jay" Jabs und der B-Jugendtrainer Uwe Staub zeigten sich hochzufrieden. Sehr positive Rückmeldungen zu dem Besuch gab es auch von vielen Unternehmen.

Demnächst findet noch die Phase 3, die Nachbesprechung statt. Diese soll sicherstellen, dass die Spieler die auf der Messe getätigten Kontakte und gemachten Erfahrungen sinnvoll weiterverfolgen. Zudem wird Stephanie Müller den Spielern auch für weitere Fragen und nächste Schritte unterstützend zur Verfügung stehen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der TUS Binzen und Stephanie Müller schon das nächste Eisen im Feuer haben. Bildungspatenschaften mit lokalen Unternehmen sind geplant. Den Auftakt soll vor den Sommerferien eine neuartige und besondere Veranstaltung auf dem TUS Gelände machen. Bei dieser werden eine Handvoll Unternehmen die Möglichkeit haben, niederschwellig mit den Jugendspielern in Kontakt zu kommen.

